

I.C.18

Umgang mit Medien

Sachtexte kritisch lesen – Hinterfragen, Einordnen, Verstehen

Kristina Folz, Pfungstadt



© RAABE 2021

Im Alltag begegnen uns täglich Sachtexte – einige davon sollen informieren (z. B. Gebrauchsanweisungen, Packungsbeilagen oder Zeitungsmeldungen), andere wiederum sollen überzeugen, polarisieren und/oder eine Meinung wiedergeben, wie Werbetexte oder private Social-Media-Posts. Die Schülerinnen und Schüler lernen in dieser Unterrichtseinheit, angemessen mit Sachtexten umzugehen: Sie erfahren u. a., wie sie die Textintention ermitteln, Information von Werbung und/oder Wertung unterscheiden und Fake News enttarnen können. Außerdem lernen sie die wichtigsten Merkmale diverser journalistischer Textsorten kennen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	ab Klasse 10
Dauer:	10 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Sachtexte auf Wertungen überprüfen; informierende und appellierende Textsorten unterscheiden; den Aufbau einer Argumentation nachvollziehen; Fake News erkennen; 2. Sprechen/Zuhören: sich eine eigene Meinung zu einem Sachtext bilden
Thematische Bereiche:	Sachtexte, Textsorten, Argumentieren, Denotation und Konnotation, Fake News

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Sensibilisierung für Bewertungen in Sachtexten

M 1 **Meinungen zu Fridays for Future** / Vergleichen zweier Texte über Fridays-for-Future-Demonstrationen (EA/UG)

M 2 **Fakt oder Meinung? – Wertende und nicht wertende Texte unterscheiden** / Sammeln von Indikatoren für Bewertungen und Neutralität in Sachtexten (EA/GA/UG)

Benötigt: internetfähige Endgeräte (M 2)

3./4. Stunde

Thema: Textsorten und ihre Intentionen

M 3 **Textsorten und ihre Intentionen – Steckbriefe** / Erstellen von Steckbriefen zu diversen Textsorten (PA/GA/UG)

M 4 **Nachricht, Glosse, Kommentar? – Textsorten zuordnen** / Zuordnen von sieben Textbeispielen zu den entsprechenden Textsorten (EA/UG)

Benötigt: internetfähige Endgeräte für die Rechercheaufgabe in M 3

5./6. Stunde

Thema: Sachtexte kritisch analysieren – Hilfsmittel und Techniken

M 5 **„Dreckschleuder“ oder „Traumwagen“ – Synonyme finden** / Sammeln von Synonymen für vier Ausdrücke und Analyse des konnotativen Gehalts (EA/UG)

M 6 **In vier Schritten zum kritischen Textverständnis** / Vorstellen von vier Techniken zum kritischen Umgang mit Sachtexten (GA/UG)

Benötigt: Plakate, Klebestreifen und Stifte für die Gestaltung der Plakate in M 6

7./8. Stunde

Thema: Kritisches Textverständnis in der Praxis

M 7 **Sachtexte kritisch analysieren – Leitfaden** / Erstellen einer Checkliste zum kritischen Umgang mit Sachtexten und Anwenden an Übungstexten (EA/GA/UG)

M 8 **Ran an den Text! – Inhalt, Absicht, Sprache untersuchen** / Anwendung der Checkliste auf je einen Übungstext (EA)

9./10. Stunde

Thema: Fake News erkennen

M 9 **Alles nur geschummelt? – Das Phänomen Fake News** / Auseinandersetzen mit den Zielen und den Merkmalen von Fake News anhand eines Webvideos (EA/UG)

M 10 **Vorsicht, Manipulation! – Fake News erkennen** / Erstellen eines „Hoax-Check-Fahrplans“ (EA/PA)

M 11 **Fakt oder Fake? – Texte unter der Lupe** / Prüfen dreier Texte auf ihren Wahrheitsgehalt hin (EA)

Benötigt: internetfähige Endgeräte zum Abspielen des Videos in M 9 und für die Internetrecherche sowie Hausaufgabe/Zusatzaufgabe in M 11

Hausaufgabe: (oder Zusatzaufgabe) Absolvieren des Onlinetests „Fakt, Fake oder Satire?“

LEK

Thema: Sachtexte souverän analysieren

Minimalplan

Wenn weniger Zeit zur Verfügung steht, bietet sich diese Kerneinheit an: Nach dem Einstieg (M 1) arbeiten die Schülerinnen und Schüler anhand von M 2 Merkmale heraus, woran sich Wertungen oder „Neutralität“ in einem Sachtext erkennen lassen. Anschließend lernen sie diverse Herangehensweisen an einen Sachtext kennen: In einer Gruppenarbeit (M 6) fassen sie vier Techniken zusammen und präsentieren sie im Plenum. Die Ergebnissicherung erfolgt anhand von M 7: Die Schülerinnen und Schüler erstellen dabei einen Leitfaden zum kritischen Textverständnis und wenden ihre Checkliste im Unterricht an einem Mustertext (M 8) an. Bei Bedarf kann diese Übung auch als Hausaufgabe absolviert werden.

M 1 Meinungen zu Fridays for Future

Wenn wir schreiben oder sprechen, drücken wir damit oft eine Meinung aus – bewusst oder unbewusst. So kann ein- und derselbe Sachverhalt ganz unterschiedlich beschrieben werden.



© picture alliance/SZ PhotoAngelika Bardehle

Text A

Am vergangenen Freitag kamen im Rahmen der Fridays-for-Future-Bewegung wieder Hunderte engagierte Jugendliche am Marktplatz zusammen, um gemeinsam für eine bessere Zukunft zu demonstrieren. „Der Klimawandel bedroht die Welt, doch die Politik schaut nur untätig zu oder macht leere Versprechungen“, so fasst der 17-jährige Nicolas das Problem zusammen. Seine Mitstreiterin Marie ergänzt: „An der Natur wird schlimmer Raubbau betrieben. Millionen Menschen leiden schon jetzt unter dem Klimawandel und in Zukunft werden es noch viel mehr sein. Da können wir doch nicht einfach zuschauen und nichts tun!“ Deswegen haben sie und ihre Mitdemonstrierenden sich auf die Fahnen geschrieben, als Anwältinnen und Anwälte der Natur das Klima zu retten. Ihre Waffe ist der öffentliche Druck, doch ob das ausreichen wird, ist fraglich.

Text B

Schule? Wie ätzend! Wie viel angenehmer ist es, freitags am Marktplatz abzuhängen, mit Freunden zu quatschen und dabei auch noch als Klimahelden gefeiert zu werden! Wer sich am vergangenen Freitag bei der Fridays-for-Future-Versammlung am Marktplatz umschaute, musste genau diesen Eindruck gewinnen. Neben vereinzelt Klimahysterikern, die unkoordiniert mit Plakaten wedelten, lungerten dort vor allem offenkundige Vertreter der Null-Bock-Einstellung mit Coffee-to-go-Plastikbechern und Smartphone in der Hand. Wenn das die Generation ist, die die Erde retten soll, sollten wir uns lieber gleich ein Ticket zum Mars besorgen.

Aufgaben

1. Lesen Sie in Einzelarbeit die beiden Texte durch.
2. Füllen Sie nun die folgende Tabelle aus.



Untersuchungsmerkmal	Text A	Text B
Welches Ereignis wird geschildert?		
Wie werden die Demonstrierenden beschrieben?		
Welche Beweggründe werden für das Verhalten der Demonstrierenden genannt? Wie zuverlässig ist diese Einschätzung?		
Aus wessen Sicht wird das Geschehene erzählt?		
Was lässt sich über den Verfasser bzw. die Verfasserin des Texts aussagen?		
Worin liegen die Gemeinsamkeiten von Text A und B?		
Worin liegen die Unterschiede zwischen Text A und B?		

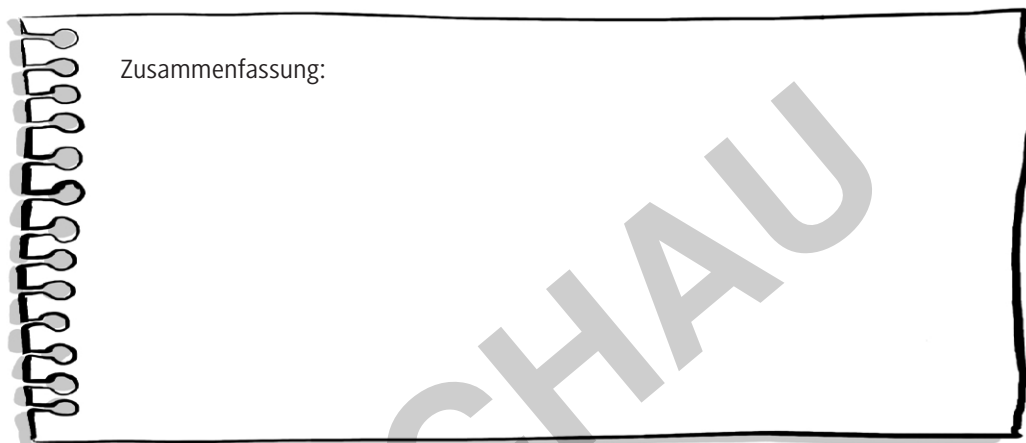
3. Besprechen Sie Ihre Ergebnisse im Plenum. Diskutieren Sie dabei auch, inwiefern sich durch Sprache Meinungen transportieren lassen.



M 2

Fakt oder Meinung? – Wertende und nicht wertende Texte unterscheiden

Texte können informieren, unterhalten, überzeugen, anregen und vieles mehr. Je nachdem, welches Ziel der Urheber oder die Urheberin mit einem Text verfolgt, kann dieser relativ neutral oder meinungsstark sein. Umso wichtiger ist es, sich mit der Textsorte und der Frage nach dem Zweck des Geschriebenen auseinanderzusetzen. Niemand würde erwarten, dass ein Liebesbrief „neutral“ ist – das würde seinem Zweck völlig zuwiderlaufen. Dagegen sollen beispielsweise Nachrichten möglichst wertungsfrei informieren und die Lesenden dazu anregen, sich eine eigene Meinung zu bilden. Allerdings gilt nicht immer die Gleichung: Medientext = neutral. Es gibt auch journalistische Textsorten, die meinungsbetont sind, z. B. Kommentare.



Aufgaben

1. Fassen Sie den Inhalt des Infotexts in einem Satz zusammen und notieren Sie ihn oben.
2. Überlegen Sie gemeinsam im Plenum, wo Ihnen im Alltag wertende Sachtexte begegnen und wo eher neutrale Texte.
3. Bilden Sie Kleingruppen von maximal fünf Personen und überlegen Sie, woran Sie festmachen, ob ein Text wertend ist oder neutral. Übertragen Sie dazu die folgende Tabelle und ergänzen Sie sie: Tragen Sie in der linken Spalte ein, woran Sie Bewertungen/Meinungen erkennen, und rechts, was einen Text neutral macht.

Hinweis auf Wertung	Hinweis auf Neutralität
Ich-Botschaften	Verweis auf Studien

4. Tragen Sie Ihre Ergebnisse im Plenum zusammen und vervollständigen Sie Ihre Tabellen.
5. Spekulieren Sie im Plenum, ob es leichter ist, einen wertenden Text zu schreiben oder einen neutralen. Begründen Sie Ihre Antworten.
6. Schauen Sie sich die Statistik an, die Sie unter <https://raabe.click/sachtexte-statistik> finden, und schreiben Sie zwei kurze Texte (max. 200 Wörter) dazu: einen möglichst neutralen und einen möglichst wertenden. Besprechen Sie anschließend im Plenum, welcher Text Ihnen leichter von der Hand ging.



Alles nur geschummelt? – Das Phänomen Fake News

M 9



© B4LLS/iStock/Getty Images Plus

Aufgaben

1. Schauen Sie sich dieses Video an: https://raabe.click/sachtexte_fake_news. Vervollständigen Sie dabei die folgenden Sätze:

Das Ziel dieses Videos ist es, _____

„Hoax“ ist _____

Die folgenden Aufklärungsseiten können bei der Enttarnung von Fake News helfen:

Diese Ziele von Fake News werden im Video genannt: _____

Im Video werden folgende drei Schritte vorgestellt, die bei der Enttarnung von Fake News helfen:

2. Besprechen Sie die Ergebnisse im Plenum.

3. Möglicherweise haben Sie selbst schon Erfahrungen mit Fake News gemacht. Schildern Sie, welche Nachrichten das waren und wie Sie damit umgegangen sind.

